

	<p>Objekt: Fernsprechapparat 611</p> <p>Museum: Heimatmuseum Aichstetten Schulstraße 17 88317 Aichstetten 07565/7333 hutv-aichstetten@t-online.de</p> <p>Sammlung: Telekommunikation</p> <p>Inventarnummer: 00212</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## Beschreibung

### Fernsprechapparat 611

Der Apparat 611 löste die Apparatemodelle W 48 und W 49 ab. Er wurde 1961 bei der Deutschen Bundespost (DBP) eingeführt. Es war eine völlige Neuentwicklung. Das Gehäuse bestand nicht mehr aus Bakelit sondern aus thermoplastischem Kunststoff, das war eine große Gewichtsersparnis. Der Apparat hatte keine Verdrahtung mehr, sondern eine Leiterplatte, ferner war ein in der Lautstärke verstellbaren Einschalenwecker eingebaut. Wegen der Farbe bekam er den Spitznamen „Graue Maus“. Das Exponat hat einen Zweithörer, damit eine weitere Person die Gespräche mithören konnte. Ab 1972 gab es ihn auch in den Farben ockergelb, grün, orange und lachsrot.

Start Herstellung: 1961

Gefertigt bis 1980

Preis in 1971: 84,00 DM

geschätzte Stückzahl: 20 Millionen

Exponat erhalten von: Georg Kieble, Weingarten

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall, Kunststoff und verschiedene  
Elektronikteile

Maße:

L x B x H 25 x 17 x 16 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1961-1980
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- Fernsprecher
- Telefonapparat
- Telefonie